

# Kiezdeutsch, Jugendsprache, Dialekt – Sprachvarietäten kennenlernen



© Siphography/iStock / Getty Images Plus

Ihre Schüler untersuchen Sprache und reflektieren ihren eigenen Sprachgebrauch.

Von Alexandra Pilsch, Hartmann

Viele Menschen in Deutschland beherrschen diverse Sprachen und Sprachvarietäten: Fremdsprachen, Dialekte, Fachsprachen und Sprachen verschiedener Milieus. Die meisten sind in der Lage, je nach Situation und Gesprächspartner die passende Sprache zu verwenden. Wem dieser Code-Switching nicht gelingt, der muss mit gesellschaftlichen Nachteilen rechnen, denn Standarddeutsch ist Voraussetzung für das Ausüben eines anspruchsvollen Berufs und verschafft gesellschaftliches Ansehen. Die meisten Dialekte und milieuspezifischen Varietäten haben hingegen ein geringeres Prestige als Hochdeutsch bzw. Standarddeutsch. In dieser Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Schüler mit Code-Switching und Sprachvarietäten auseinander.

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Dauer:** 4 Stunden + LEK

### Kompetenzen:

- verschiedene Sprachvarietäten kennenlernen
- sich mit dem Wandel der deutschen Sprache auseinandersetzen
- Sprachen miteinander vergleichen
- Kiezdeutsch analysieren und bewerten

**Ihr Plus:** Farbseite, Sprachen-Bingo und Sprachen-Quiz, Partnerinterview

## Materialübersicht

### 1. Stunde Was gehört zu Sprache? – verschiedene Sprachvarietäten

- M 1 (Ab) Sprache ist für mich ... – Zitate  
M 2 (Ab) Sprachvarietäten – Gruppenpuzzle

### 2. Stunde Ausgestorbene Wörter, neue Wörter – Sprache im Wandel

- M 3 (Ab) Muhme und Oheim – ausgestorbene Wörter  
M 4 (Ab) Bufdi, Barista und Dieselgate – neue Wörter in der deutschen Sprache  
M 5 (Ab) Jamaika-Aus und Lügenpresse – Wort und Unwort des Jahres

### 3. Stunde Verwandt oder verschieden? – Sprachen in Europa

- M 6 (Ab) Meine Sprachen – Partnerinterview  
M 7 (Fs) Slawisch, germanisch, romanisch – Sprachfamilien in Europa  
M 8 (Ab) Book, libro, kniha – Sprachvergleich

### 4. Stunde Kiezdeutsch – eine Sprache für sich

- M 9 (Ab) Was ist Kiezdeutsch? – Definition und Beispiele  
M 10 (Ab) Kiezdeutsch – eine Sprache für sich  
M 11 (Ab) Kiezdeutsch im Kindergarten – Diskussion

### Lernerfolgskontrolle

- M 12 (Lk) Quizfragen

### Bedeutung der Abkürzungen:

Ab = Arbeitsblatt; Lk = Lernerfolgskontrolle



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD 34)** bzw. **in der Zip-Datei**. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

## M 6 Meine Sprachen – Partnerinterview

Jeder von Ihnen ist in seinem Leben bereits mit verschiedenen Sprachen in Kontakt gekommen, sei es in der Familie, im Schulunterricht oder im Urlaub. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen in Ihrem Leben?

### Fragen für ein Partnerinterview

- Welche Sprache(n) sprichst du in deiner Familie, welche mit deinen Freunden?
- Welche Sprachen hast du in der Schule gelernt?
- Welche Sprache sprichst du am liebsten? Warum?
- Welche Sprache(n) würdest du noch gern lernen?
- Mit welchen Methoden kannst du am besten neue Vokabeln lernen?
- Was hat dir beim Sprachenlernen gefallen, was nicht?



© colourbox.com

### Aufgaben

1. Wie viele Sprachen werden in Ihrer Klasse gesprochen? Jeder von Ihnen gibt eine Schätzung ab und notiert seine Zahl. Danach werden alle vertretenen Sprachen an der Tafel notiert und gezählt. Als „gesprochene“ Sprache rechnen Sie jede, in der Sie an in Alltagssituationen verständigen können (Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens).
2. Lesen Sie die Interviewfragen. Ergänzen Sie eine weitere Frage zum Thema Sprachenlernen.
3. Arbeiten Sie mit einem Partner zusammen und stellen Sie sich gegenseitig die Fragen aus Aufgabe 2. Notieren Sie die Antworten schriftlich und berichten Sie darüber in der Klasse.

### 4. Bingo-Spiel:

Sammeln Sie Wörter in anderen Sprachen von Ihren Mitschülern! Schreiben Sie dazu in jedes Feld der Bingokarte ein einfaches Verb, Adjektiv oder Nomen. Wenn alle ihre Karten ausgefüllt haben, wird gespielt.

Jeder sucht sich einen Partner und bittet ihn, eines der Wörter auf seiner Karte in einer beliebigen Sprache in dem entsprechenden Feld zu notieren. Danach schreibt er einen Begriff für den Partner auf.

Dann werden kleine Paare gebildet. Insgesamt dürfen Sie sich von einer Person maximal drei Vokabeln aufschreiben lassen. Gespielt wird so lange, bis der Erste die Karte voller Wörter hat und „Bingo“ ruft. Nach dem Spiel werden in der Klasse alle Sprachen gesammelt, in denen Begriffe verwendet wurden.

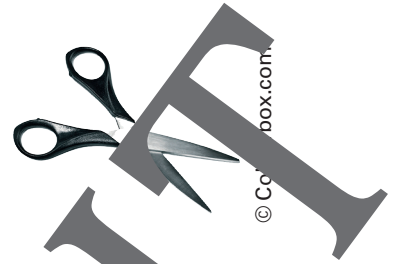


© a-poselenov/iStock / Getty Images Plus

### Bingokarte


## M 10 Kiezdeutsch – eine Sprache für sich

*Kiez- oder Kurzdeutsch hat eigene Grammatikregeln. Ein wichtiges Prinzip bei der Satzbildung ist die Verkürzung: Ob Artikel, Präpositionen oder Flektionsendungen – es geht auch ohne!*



### Beispiele für Kiez- oder Kurzdeutsch:

**a) Guck mal Rucksack!**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**b) Verstehst du Text, Mann?**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**c) Mag isch so Kaninchen.**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**d) Hab isch gestern mein Vater gesehen.**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**e) Lassma Hauptbahnhof aussteigen.**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**f) Geh isch schwimmen mit Freunde.**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**g) Morgen isch komm Schule, ischwör.**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**h) Was denn hier los?**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

**i) Gibs auch 'ne Abschwörung.**

Sprachabweichung: .....

Satz in der Standardsprache: .....

### Aufgaben

1. Welche grammatikalischen Besonderheiten weisen diese Beispielsätze auf?
2. Formulieren Sie die Beispielsätze in Standarddeutsch um.

## M 11

## Kiezdeutsch im Kindergarten – Diskussion

Manche Jugendliche identifizieren sich mit Kiezdeutsch, weil sie damit ihre Gruppenzugehörigkeit deutlich machen und sich von den Erwachsenen abgrenzen können.



### Die Situation

Yasemin, 17 Jahre, möchte gern in ihrem Wohnviertel eine Ausbildung als Kinderpflegerin machen. Sie hat mehrere kleine Geschwister, um die sie sich häufig kümmert. Deshalb möchte sie auch beruflich gern etwas mit kleinen Kindern machen. Yasemin ist mit drei Jahren mit ihren Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen. Seitdem lebt die Familie in Berlin-Kreuzberg, einer Gegend mit vielen Zuwanderern aus der Türkei und arabischsprachigen Ländern. Seit sie 14 ist, hat sie eine Clique mit ganz gemischten Freunden. Manche sind in Deutschland geboren, andere erst später aus der Türkei, dem Libanon, Marokko und Russland zugewandert. Die Jugendlichen sprechen miteinander Kiezdeutsch. In der Schule verwenden die meisten dieses verkürzte Deutsch. Mit ihrer Familie redet Yasemin Türkisch. Wenn sie Standarddeutsch sprechen muss, fühlt sie sich unbehaglich und macht diverse Fehler, zum Beispiel bei der Verwendung von Artikeln und Präpositionen. Deshalb vernachlässigt sie das.

Manche sind in Deutschland geboren, andere erst später aus der Türkei, dem Libanon, Marokko und Russland zugewandert. Die Jugendlichen sprechen miteinander Kiezdeutsch. In der Schule verwenden die meisten dieses verkürzte Deutsch. Mit ihrer Familie redet Yasemin Türkisch. Wenn sie Standarddeutsch sprechen muss, fühlt sie sich unbehaglich und macht diverse Fehler, zum Beispiel bei der Verwendung von Artikeln und Präpositionen. Deshalb vernachlässigt sie das.

### Die Frage

Wenn Sie Leiter/in einer Kindertagesstätte wären: Würden Sie Yasemin einen Ausbildungsplatz als Kinderpflegerin geben, obwohl sie kein fehlerfreies Standarddeutsch beherrscht?

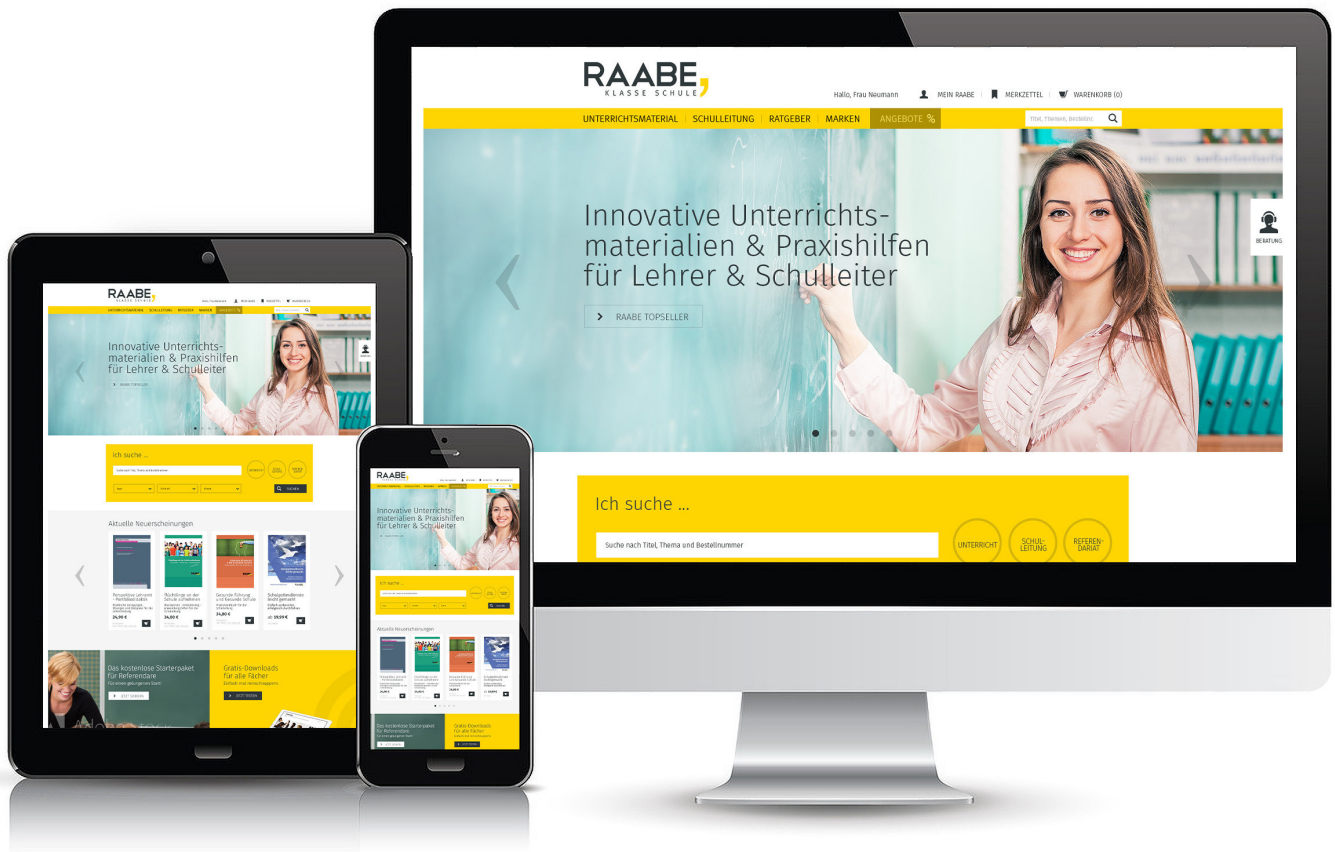
### Einige Argumente:

- Vor allem für neu zugewanderte Kinder ist eine Kiezdeutsch sprechende Erzieherin ein schlechtes Sprachvorbild. So wird verhindert, dass die Kinder richtiges Deutsch lernen.
- Sie spricht wie das Umfeld der Kita. Auch die Familien benutzen Kiezdeutsch. So hebt sich Yasemin nicht von den anderen ab.
- Yasemin ist authentisch. Sie redet, wie „der Schnabel gewachsen ist“.
- Kiezdeutsch ist einfacher und für die Kinder leichter verständlich als Standarddeutsch.
- Kiezdeutsch ist ein Dialekt, der anderen Dialekten gegenüber gleichberechtigt ist. Niemanden stört es, wenn eine Kinderpflegerin Bairisch oder Sächsisch spricht. Deshalb darf man jemanden, der Kiezdeutsch spricht, nicht diskriminieren.
- Es ist kein Problem, solange die anderen Mitarbeiterinnen die Standardsprache benutzen. Dann gibt es genug Sprachvorbild.
- Eine Kita ist eine Bildungseinrichtung. Kiezdeutsch hat dort keinen Platz.
- Kiezdeutsch hat ein negatives Image. Wer nur Kiezdeutsch spricht, hat eine schlechtere Zukunftsperspektive als der Sprecher von Hochdeutsch.
- Kiezdeutsch ist eine ganz normale Sprache. Viele Jugendliche sprechen so.
- Die Sprache ist nicht so wichtig, Hauptsache, Yasemin kann gut mit Kindern umgehen.
- Es ist cool, Kiezdeutsch zu sprechen.
- Yasemin kann während der Ausbildung ihre Kenntnisse in Standarddeutsch verbessern.

### Aufgaben

1. Legen Sie eine Tabelle mit zwei Spalten an: „Argumente für die Vergabe eines Ausbildungsplatzes“ und „Argumente gegen die Vergabe eines Ausbildungsplatzes“. Sortieren Sie die Argumente ein und ergänzen Sie Ihre eigenen Ideen.
2. Diskutieren Sie in der Klasse. Warum sollte Yasemin Ihrer Meinung nach einen Ausbildungsplatz in der Kita bekommen – oder warum nicht?

## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**